

Ergebnisvermerk
13. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Sedimentmanagement“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 11.06. und 12.06.2013 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung. Seitens des Umweltministeriums der Tschechischen Republik nimmt Herr Ing. Bohumír Dušek teil und übernimmt die Aufgabe des Delegationsprechers.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Aktivitäten in der IKSE, national und auf EU-Ebene

IKSE:

- In der Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 14.05. und 15.05.2013 in Magdeburg haben die Delegationsleiter:
 - I. die Gliederung des Abschlussberichts zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE bestätigt und den Zeitplan für dessen Erarbeitung zur Kenntnis genommen.
 - II. die Durchführung der Studie „Bedeutung der Altsedimente der Elbe und ihrer Seitenstrukturen im Abschnitt von Pardubice bis zur Moldaunmündung“ im Rahmen des Förderprojekts „Schadstoffsanierung Elbsedimente“ (ELSA) empfohlen und direkten Verhandlungen der Karlsuniversität in Prag als Bearbeiter der Studie mit der Projektgruppe ELSA der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg zugestimmt.
- In der 36. Beratung der Arbeitsgruppe WFD der IKSE am 18.03. und 19.03.2013 in Prag ist vereinbart worden, dass u. a. auch die Expertengruppe „Sedimentmanagement“ die Dokumente:
 - I. Gliederung des aktualisierten Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans Elbe und
 - II. Anhörungsdokument zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen (WWBF)prüfen und bis zum 05.07.2013 ihre Anmerkungen an das Sekretariat der IKSE senden soll.

Beschluss:

- Beide Delegationen werden gebeten, beide Dokumente national zu prüfen und das Ergebnis dem Sekretariat spätestens bis zum 28.06.2013 zu senden.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dušek, Sekretariat der IKSE

Deutschland:

- Die Entwürfe für den Maßnahmenplan (zweiter Bewirtschaftungszyklus) werden diskutiert.
- Das koordinierte Monitoringprogramm „Hydrologische Extreme“ – KEMP wurde bezgl. der Hochwassersituation ausgelöst.
- Entsprechend dem Verschlechterungsverbot des ökologischen Zustands (EG-Wasserrahmenrichtlinie) werden 2 Projekte an der Elbe gerichtlich behandelt:
 - Wasserrechtliche Erlaubnis (Durchlaufkühlung) für den Betrieb des im Bau befindlichen Kohlekraftwerks in Hamburg-Moorburg
 - Vertiefung und Verbreiterung der Tideelbe für die Seeschifffahrt

Tschechische Republik:

- (kein Beitrag)

EU:

- (kein Beitrag)

TOP 3 Aspekt Hydromorphologie

Die tschechische Seite hat die Daten ihrer morphologischen Kartierung der deutschen Seite übermittelt. Die hydromorphologische Bewertung des Grenzabschnitts der Elbe ist durchgeführt worden. Das Ergebnis wird zwischen den Experten noch abschließend bewertet. Die Kompatibilität beider Ansätze hat sich bestätigt. Das abgestimmte Ergebnis wird in die Übersichtskarten eingefügt und findet Eingang in den Abschlussbericht (Synthesebericht).

Beschluss:

- Herr Dr. Langhammer und Herr Dr. Vollmer klären untereinander außerhalb der Beratung die hydromorphologische Bewertung des Grenzabschnitts und führen die benötigten Korrekturen durch. Das abgestimmte Ergebnis wird im Synthesebericht verarbeitet.
- Die Expertengruppe „Sedimentmanagement“ dankt den beiden Fachexperten für die Bearbeitung der Problematik.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Dr. Vollmer, Sekretariat der IKSE

Herr Dr. Vollmer informiert über die möglichen kartographischen Darstellungen zum Aspekt Hydromorphologie.

Beschluss:

- Für alle hydrologischen Indikatoren werden Karten (IKSE-Grundkarten) erarbeitet. Zwei Karten (Sedimentbilanz, Sedimentdurchgängigkeit) werden direkt im Bericht verwendet, die Darstellungen zu den anderen Indikatoren werden dem Bericht als Anlage beigelegt.
- Die grauen Flächen in den Karten werden für zusätzliche anschauliche graphische Darstellungen genutzt. Dazu unterbreiten die Experten Vorschläge.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Dr. Vollmer, Herr Dr. Schwandt, Sekretariat der IKSE

TOP 4 Frachtberechnungen und -darstellungen

Herr Dr. Pfeiffer berichtet über die Vorgehensweise bei der Frachtbilanzierung für die Binnenelbe mit ihren relevanten Nebenflüssen und der Ableitung der Bilanzgrößen für das tschechische und deutsche Teileinzugsgebiet für das Bezugsjahr 2005.

- Die Tabelle (Anlage 2 zum Ergebnisvermerk der 12. Beratung) wird neu erstellt. Hierzu sendet die tschechische Seite dem Sekretariat Daten für ihre Ergänzung.
- Die tschechische Seite hat die Frachtdaten im Elbelängsschnitt für die Jahre 2009 bis 2011 nachgeliefert (alle Daten stehen im WasserBLick). Die Anlage 3 zum Ergebnisvermerk der 12. Beratung wird ergänzt und überarbeitet.
- Die Methodik der Gesamtbilanzierung (Anlage 4 zum Ergebnisvermerk der 12. Beratung) wird noch einmal überprüft und im Bedarfsfall korrigiert. Eine kurze klärende Textpassage zur Parameterauswahl soll beigefügt werden.

Beschluss:

- Herr Dr. Pfeiffer führt die Korrekturen in Zusammenarbeit mit Frau Kasimir bis Ende Juni 2013 durch und sendet dem Sekretariat zu.

V.: Herr Dr. Pfeiffer, Frau Kasimir, Sekretariat der IKSE

TOP 5 Risikobewertung

Aspekt Quantität/Schifffahrt

Der tschechische Beitrag zum Dokument „Risikobewertung zum Aspekt Quantität/Schifffahrt im Kontext des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE für die deutsche Binnenelbe“ (Vorlage Sed12_13-05-01) ist erarbeitet worden, konnte aber nicht vor der Beratung in der Delegation abgestimmt werden.

Das deutsche Dokument zur Tideelbe befindet sich z. Z. noch in der Abstimmungsphase auf der nationalen Ebene.

Beschluss:

- Herr Medek sichert die Endabstimmung des Dokuments auf der nationalen Ebene und sendet es spätestens bis zum 08.07.2013 an das Sekretariat.
- Herr Netzband sichert die Endabstimmung des Dokuments zur Tideelbe auf der nationalen Ebene und sendet es spätestens bis zum 12.07.2013 an das Sekretariat.

V.: Herr Medek, Herr Netzband, Sekretariat der IKSE

Aspekt Qualität

Auf der deutschen Seite sind die Autoren für die Erarbeitung der nationalen Textbeiträge für die Bereiche Punktuelle Quellen, Altsedimente und Altlasten ernannt, in der tschechischen Delegation übernimmt diese Aufgabe Herr Dušek.

Beschluss:

- Herr Dušek klärt wie und in welchem Umfang im Umweltministerium rechtzeitig die nötigen Informationen zur Verfügung stehen können, erstellt das nötige Dokument und sendet es spätestens bis zum 15.07.2013 dem Sekretariat zu.
- Das Sekretariat stellt Herrn Dušek die Methodik der deutschen Delegation für die Erarbeitung des Beitrags zur Verfügung.

V.: Herr Dušek, Sekretariat der IKSE

Aspekt Hydromorphologie

Die tschechische Elbe ist hydromorphologisch z. Z. noch nicht vollständig kartiert, damit ist keine qualifizierte Aussage möglich. Die Ergebnisse der Pilotstrecken werden im Abschlussbericht dargestellt, siehe TOP 3.

TOP 6 Katalog der Maßnahmenvorschläge zum wirtschaftlichen und umweltgerechten Sedimentmanagement – Abstimmung

Schadstoffbelastete Feinsedimente

Herr Medek klärt umgehend, ob es möglich ist, Beispiele konkreter Maßnahmen zum Sedimentmanagement bei den tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieben zu erhalten.

Beschluss:

- Die tschechische Seite wird gebeten, ihre Beiträge dem Sekretariat zur Verfügung zu stellen.
- Die deutsche Seite wird gebeten, die tschechischen Beiträge in das Gesamtdokument aufzunehmen und ihrerseits noch ein Beispiel der Saalestaufen aufzunehmen.

Aspekt Hydromorphologie

Die Risikoanalyse unter dem Aspekt Hydromorphologie ist in Tschechien bisher nur für einzelne Pilotstrecken durchgeführt worden. Ein Katalog der Maßnahmenoptionen wurde bisher nicht bearbeitet. Auf der deutschen Seite wurden die Binnenelbe und die Mündungsbereiche der Hauptnebenflüsse vollständig bearbeitet. Ein Katalog der Maßnahmenoptionen liegt vor. Gemeinsames Ergebnis beider Seiten ist die abgestimmte Methodik zur Aufstellung eines solchen Katalogs.

Beschluss:

- Die gemeinsame Methodik wird Teil des Berichts.
- Der Maßnahmenkatalog der deutschen Seite wird Bestandteil des nationalen Berichts, im internationalen Bericht wird darauf verwiesen.

V.: beide Delegationen

TOP 7 Karten – Stand der Arbeiten

Zur Diskussion wird eine Karte (IKSE-Grundkarte) mit der Klassifizierung nach Schwellenwerten des Sedimentkonzepts der Elbe im schwebstoffbürtigen Sediment an den Bezugsmessstellen für die Jahre 2003 bis 2011 am Beispiel des Quecksilbergehalts inklusive einer Datentabelle mit Jahresmaximum-, Jahresmittel- und Jahresminimumwert vorgelegt.

Beschluss:

- Die Expertengruppe „Sedimentmanagement“ ist mit der Form der Darstellung einverstanden. Das Sekretariat übermittelt Herrn Dr. Schwandt die redaktionellen Korrekturhinweise.
- Solche Karten inklusive der Tabellen werden für alle relevanten Stoffe erstellt.
- Für die Nebenflüsse der Elbe der Kategorie 2 werden separate Tabellen erstellt.

V.: Frau Dr. Halířová, Herr Dr. Schwandt, Sekretariat der IKSE

TOP 8 Abschlussbericht „Gute Sedimentmanagementpraxis im Einzugsgebiet der Elbe“

Die Autoren stellen die deutschen Textbeiträge nach der Abstimmung in den WasserBLick ein. Diese können dort dann im Themenbereich „Sedimentmanagement“ heruntergeladen werden. Für den Dokumentenaustausch in beiden Sprachen wird das Intranet des Sekretariats genutzt.

Beschluss:

- Frau Dr. Halířová, Herr Medek und Herr Dr. Novak beantragen bei Frau Noll (BfG) die Zugangsberechtigung für den Bereich „Sedimentmanagement“ im WasserBLick.
- Das Sekretariat der IKSE ermöglicht den Austausch der Textbeiträge in beiden Sprachen über das Intranet auf den Internetseiten der IKSE.

V.: Frau Dr. Halířová, Herr Medek, Herr Dr. Novak, Sekretariat der IKSE

Die Redaktionsgruppe trifft sich am 26.08. und 27.08.2013 in Magdeburg. Sie beginnt mit ihrer Arbeit am 26.08.2013 um 9:00 Uhr. Damit ist eine Anreise nach Magdeburg schon am 25.08.2013 nötig. Die tschechische Delegation ernennt für diese Gruppe Frau Dr. Halířová, Herrn Dušek und Herrn Medek.

TOP 9 ELSA-Projekte

Herr Dr. Schwartz trägt eine Übersichtsinformation zu allen Projekten vor. Herr Dr. Langhammer und Herr Medek informieren kurz über den Stand der Arbeiten an den tschechischen Projekten. Die Arbeiten müssen z. Z. wegen der Hochwassersituation unterbrochen werden.

Das aktuelle Hochwasser hat den Zustand der schon untersuchten Gebiete beeinflusst. Daher bietet sich jetzt die Möglichkeit, die Untersuchung des Zustands dieser Gebiete nach dem Hochwasser umgehend zu wiederholen, um die Wirkung des Hochwassers feststellen zu können.

Beschluss:

- Herr Medek und Herr Dr. Langhammer werden klären, ob und in welchem Umfang eine Nachuntersuchung effizient und durchführbar ist. Sie werden dann veranlassen, dass die Bearbeiter der jeweiligen Studie bei der Projektgruppe ELSA der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz Hamburg einen Antrag auf eine nachträgliche Studierenerweiterung stellen.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Medek, Herr Dr. Schwartz

TOP 10 Verschiedenes, Termin und Ort der nächsten Beratung

Verschiedenes:

- (kein Beitrag)

Termin und Ort der nächsten Beratung:

Die 14. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 06.08. und 07.08.2013 in Berlin statt, Beginn der Beratung am 06.08.2013 um 9:00 Uhr.

Redaktionsgruppe: Die Beratung findet am 26.08. und 27.08.2013 in Magdeburg statt, Aufnahme der Arbeit am 26.08.2013 um 9:00 Uhr.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste